Blickpunkt Luftwaffe

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **95 (2020)**

Heft 5

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

CHINA

Bereits Ende letztes Jahr fand der Erstflug des ersten Prototyps der jüngsten Block 3-Version des chinesisch-pakistanischen Kampfflugzeuges PAIC JF-17 statt, wie nun bekanntgeworden ist. Mit der Weiterentwicklung soll der Standard der Generation 4+ erreicht werden, wodurch auch die Bekämpfung feindlicher Flugzeuge der vierten Generation möglich wird. Zu den modernisierten Systemen gehören ein AESA-Radar, ein neues holographisches Head-up Display und ein Warnsystem vor angreifenden Flugkörpern. In diesem Jahr sollen die ersten beiden Serienflugzeuge fertiggestellt werden; insgesamt sollen 50 JF-17 Block 3 beschafft werden.

JF-17 der pakistanischen Luftwaffe.

LUXEMBURG

Im April absolvierte der erste Airbus A400M Transporter für Luxemburg seinen erfolgreichen Jungfernflug. Bei dem ersten Airbus A400M für die Streitkräfte Luxemburgs handelt es sich um die Baunummer MSN104. Luxemburg hat einen A400M gekauft und wird das Flugzeug zusammen mit Belgien betreiben; der A400M Transporter soll noch im 2. Quartal 2020 an Luxemburg ausgeliefert werden. Die A400M von Belgien und Luxemburg werden durch das 15. Air Transport Wing der belgischen Lufttransportkräfte ab dem Flughafen Brüssel betrieben.

Erstflug der luxemburgischen A400M.

KATAR

Boeing hat im April den Jungfernflug der ersten F-15QA Eagle für Katar bekanntgegeben.

Katar hat in den Vereinigten Staaten im Jahr 2017 für 6,2 Milliarden US-Dollar F-15 in Auftrag gegeben. Bei der F-15QA handelt es sich um die modernste F-15, sie basiert auf der F-15SA, diese wurde wiederum für Saudi-Arabien aus der modernsten F-15E Strike Eagle weiterentwickelt. Die F-15QA ist mit dem weltweit schnellsten Waffen- und Missionsrechner ausgerüstet, verfügt über einen modernen AESA Radar mit aktiver elektronischer Strahlschwenkung und alle übrigen Teilsysteme entsprechen ebenfalls den neusten Standards. Die US Air Force hat im Fiskaljahr 2020 acht F-15EX in Auftrag gegeben, insgesamt möchte man 144 Eagle beschaffen. Die F-15EX basiert wiederum auf der F-15QA.

Erstflug der F-15QA.

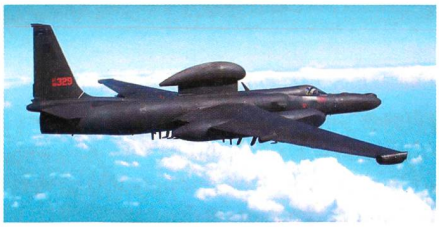
USA

Das Pazifikkommando der US Air Force hat seine ersten F-35A in Alaska stationiert. Dafür wächst die Eielson Air Force Base bei Fairbanks personell auf die doppelte Grösse.

Die ersten beiden Lockheed Martin F-35A Lightning II für die Pacific Air Forces sind kürzlich auf der Eielson AFB gelandet, teilte die US Air Force mit. Die Flugzeuge sind für die kürzlich reaktivierte 356th Fighter Squadron bestimmt, welche Teil des 354th Fighter Wing ist. Insgesamt sollen in Eielson bis Dezember 2021 54 F-35A stationiert werden. Dementsprechend wird sich die Zahl der in Eielson stationierten Soldaten voraussichtlich mehr als verdoppeln, von etwa 750 im Jahr 2019 auf 1500. Das Geschwader hat jetzt acht qualifizierte F-35-Piloten und etwa neun Wartungstechniker, genug, um die Auslieferung der ersten Flugzeuge zu akzeptieren. Um das neue Personal unterzubringen, investiert die US Air Force 500 Millionen Dollar in Dutzende von Bauprojekten in Eielson, darunter neue Hangars, einen F-35-Flugsimulator, ein Munitionslager und eine neue Schule.

F-35 wird in Alaska stationiert.

Die legendäre Lockheed Martin U-2 wird weiter modernisiert. Ab kommendem Jahr erhält der hoch fliegende Aufklärer neue Avionik. Laut Hersteller umfasst der Auftrag der US Air Force im Wert von 50 Millionen Dollar neue Avionikgeräte, darunter einen neuen Missionsrechner, um neue Technologien problemlos integrieren zu können. Dazu kommen verbesserte Cockpitdisplays (höhere Auflösung, Touchscreen), um die Arbeit des Piloten zu erleichtern. Der neue Missionscomputer, der nach dem Standard für offene Missionssysteme (OMS) der US-Luftstreitkräfte entwickelt wurde, ermöglicht es der U-2, sich mit Systemen in der Luft, im Weltraum, zu Wasser, und zu Land auf unterschiedlichen Sicherheitsniveaus auszutauschen. Die etwa 30 noch im Einsatz befindlichen «Dragon Ladies» werden die erste vollständig OMS-konforme Flotte der USAF sein. *Frederik Besse*



Aufklärungsflugzeug Lockheed Martin U-2 Dragon Lady.